

DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY
www.hoererlebnis.de

Hörerlebnis



Analog Tools: Performance NF-Kabel

Denn Sie wissen was sie tun ...

von *Thomas Broszio*



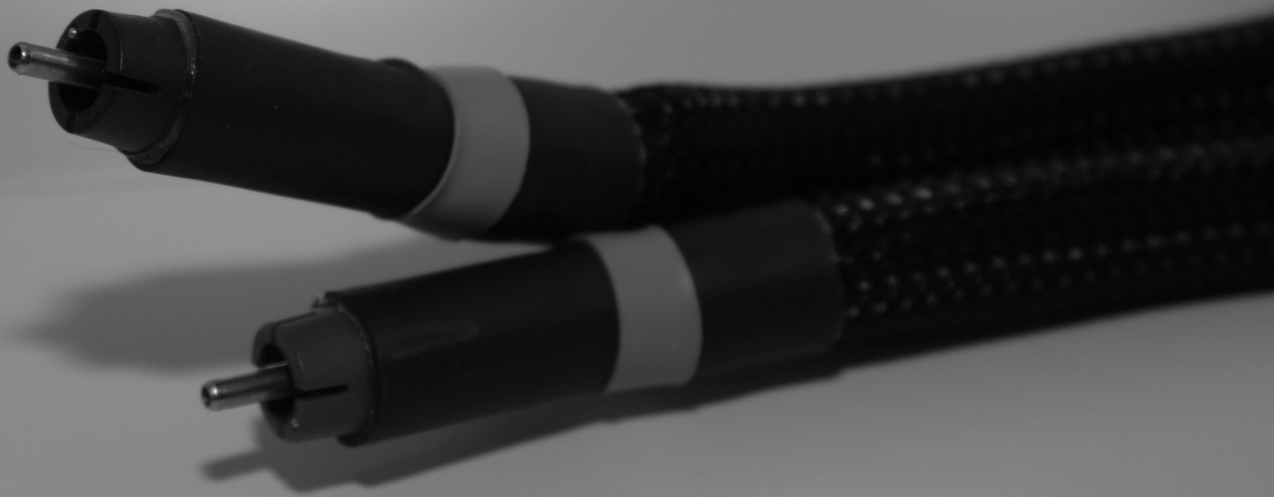
NF-Kabel Performance von Analog Tools

Nur durch einen Zufall kam ich zum NF-Kabel von Analog Tools, suchte ich doch für meine derzeitige Abhöranlage, bestehend aus dem klangvollen Stax Lambda Signature-Kopfhörer samt Röhrenverstärker SRM-T1 und diversen CD-Playern als Zuspielder, noch ein passendes NF-Kabel.

Just zu diesem Zeitpunkt bot Christian Schmauder von Analog Tools diverse Vorserienkabel zum Verkauf an. Der Preis war heiß und die Option, das Kabel vor dem Kauf zu testen, ließ mich schnell handeln. Die Eigenschaften dieses Vorserienkabels waren schlicht beeindruckend und den Kauf habe ich nicht bereut, ganz im Gegenteil. Was folgte war ein langes Gespräch mit Christian Schmauder über die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte seiner Kabel. Interessanterweise ist das NF-Kabel eher als Nebenprodukt bei der Entwicklung eines Tonarmkabels für den Analog Tools-Tonarm entstanden. Christian Schmauder berichtet: "Ich habe meinen Tonarm eines Tages Alfred Rudolph von Acapella Audio Arts vorgestellt.

Er hat in dem Tonarm Potential gesehen und schlug mir vor, den Arm auf dem Analog Forum in Krefeld mit seinem LaMusika-Laufwerk vorzuführen. Bedingung war, ich musste ihn klanglich überzeugen. Darauf begann für mich ein kleines Martyrium. In unzähligen Hörsitzungen durfte ich immer wieder Änderungen vornehmen, bis wir klanglich zufrieden waren. Das hat für mich über mehrere Monate zusätzliche Nachtschichten bedeutet. Ein wesentlicher Ansatzpunkt war das Tonarmkabel. Da es nach mehreren Versuchen einfach zu aufwändig war, immer wieder den Arm neu zu verkabeln, habe ich angefangen erst einmal ein Cinch-Kabel für einen CD-Player zu optimieren. Dazu konnten wir das Labor von Acapella nutzen, in dem eine Anlage steht, wie ich sie noch nirgendwo gehört habe, bestehend aus LaMusika-Verstärker und CD Player an Acapella Sarrastro-Lautsprechern. An der Anlage hört man selbst vom Kabel verursachte Phasendrehungen heraus. In vielen Versuchen wurde die Anzahl der Leiter, deren Querschnitt und mechanischer Aufbau optimiert. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden dann auf das Tonarmkabel übertragen. Natürlich werden für MC-Signale andere Querschnitte gewählt."

Klar, dass bei dieser Vorgeschichte eine Besprechung des Serienkabels im Hörerlebnis unumgänglich wurde und so habe ich ein NF-Kabel der Performance Serie geordert. Die Analog Tools-Kabel werden aus Kupfer



Das Kabel ist Laufrichtungsgebunden, die Quellseite blau markiert.

und Baumwolle komplett von Hand gefertigt. Die Kupferleiter bestehen aus einzeln gelackten, hochreinen Kupferdrähten. Diese Drähte werden in einem speziellen Verfahren erstellt, welches eine besonders glatte Oberfläche und bestimmte Metallstruktur garantiert und anschließend mit Hilfe eines selbst entwickelten Apparates verseilt. Wegen seiner guten Dielektrizitätskonstante wird ungebleichte Baumwolle als Dielektrikum verwendet. Alle Kabel haben einen symmetrischen Aufbau, also einen dezidierten Leiter für + und -. Als Schirm dient ein Polyamid-Schlauch, der sehr dünn mit Silber beschichtet ist und dadurch einen sehr geringen Einfluss auf die Impedanz der Kabel hat. Besonderes Augenmerk legt man auf die Resonanzoptimierung des Kabels. So sind die beiden Leiter unter anderem mechanisch sehr starr gegen einander fixiert. Trotzdem sind die Kabel noch problemlos zu handeln. Das Performance-Kabel hat einen Durchmesser von knapp zwei Zentimetern und ist in einen schwarzen Gewebeschlauch gewandet. Die verwendeten Bullet Plugs sind zu einem Großteil mit Schrumpfschlauch überzogen. Das dient laut Christian Schmauder einerseits der Resonanzbedämp-

fung der doch recht "materialschwachen" Stecker aus Down Under. Andererseits dient es dem eigentlichen Kabel als Zugentlastung. Die Quellseite ist mit einem zusätzlichen blauen Ring auf dem Schrumpfschlauch gekennzeichnet. Ich muss zugeben, schon perfekter verarbeitete Kabel gesehen zu haben. Mehr Aufwand beim Finish will der Entwickler aber an dieser Stelle nicht aufbringen, um das Kabel nicht unnötig zu verteuern. Die Analog Tools NF-Kabel werden von Hause aus 48 Stunden eingespielt. Bei mir verändert sich das Klangbild nochmals in Richtung Geschmeidigkeit oder setzt doch nur ein Prozess der Gewöhnung ein? Wie auch immer, es folgt ein außergewöhnliches Hörerlebnis. Es ist fast unglaublich, wie viel mehr an Details das NF-Kabel in der Lage ist, zu transportieren. Erschreckend, wie viel das vorher eingesetzte Kabel weggelassen hat. Klar ist aber auch, dass der Stax-Kopfhörer in dieser Hinsicht unbestechlich agiert und geradezu als akustische Lupe dient. Vom Vortag liegt noch die "La Folia"-CD (Harmonia Mundi HMA 195-1050) im Eera DL2-Player. Diese Scheibe ist ja nun wahrlich nicht arm an klanglichen Feinheiten und Dynamiksprüngen. Dient das Ana-

log Tools Performance-Kabel als Datenübermittler, bekommt man den Eindruck, diese Scheibe neu zu entdecken. Überrascht von der "Reizüberflutung" will ich es jetzt erst einmal etwas ruhiger angehen lassen. Also folgt die Kari Bremnes CD "Norwegian Mood" in den CD-Player. Mein erster Gedanke: Dieses Kabel ist für die Stimmwiedergabe optimiert. Ohne zu übertreiben muss ich eingestehen, die Stimme von Kari Bremnes noch nie so echt von einem Tonträger gehört zu haben. Feinste Details und Nuancen in der Stimmmodulation werden hörbar, Atemgeräusche wahrnehmbar. Stimmen werden mit exemplarischer Klarheit wiedergegeben. Im Laufe der Hörsitzungen wird deutlich, dass diese Eigenschaften ebenso für Instrumente gelten und völlig unabhängig von bestimmten Frequenzspektren so sind. Auffällig auch, dass leise im Hintergrund spielende Instrumente sehr präsent dargestellt werden. Da gibt es ganz viel Kontur und Feindynamik. Die leisen Musikannteile werden trotzdem energiereich und mit Akkuratessse dargeboten. Im Ergebnis führt diese Eigenschaft zu einer perfekten und realistischen Raumabbildung in allen Ebenen.

Was dieses Kabel in meinen Augen zu etwas Besonderem werden lässt, ist die Tatsache, dass bei aller Präzision, Impulsschnelle, Dynamik und Detailverliebtheit der musikalische Fluss gewahrt bleibt. Alle Akteure spielen zeitrichtig zusammen und bilden somit eine Einheit, die eine "echte", eine äußerst realistische und neutrale Musikwiedergabe im heimischen Hörraum abbildet. Zudem präsentiert es die Musik klangfarbenstark, absolut stabil und mit großer Gelassenheit bei völligem Fehlen von Artefakten. Das ist ganz große Klasse und zeugt von der Kenntnis und Erfahrung der Entwickler.

Fazit: Das NF-Kabel Performance von Analog Tools ist sehr hochwertig aufgebaut. Tonal perfekt ausbalanciert, zeigt es herausragende Leistungen bei Stimmabbildung, Grob- und Feindynamik, Impulsschnelligkeit und perfekte Räumlichkeit. Dadurch entsteht eine vitale Abbildung, die jederzeit kohärent bleibt. Mit diesem Kabel sind Sie in der Lage, alles aus Ihrer Kette herauszuholen, was in ihr steckt. Ob die Kabel in Ihre Kette passen, müssen Sie allerdings selber herausfinden. Ich finde die Kabel wundervoll. *TB*

PS: Die gute Nachricht: Bei Analog Tools hat man gerade die Entwicklung eines Lautsprecherkabels abgeschlossen und dem hier besprochenen NF-Kabel einen großen Bruder mit dem Namen Reference zur Seite gestellt. Was da noch besser gehen soll kann ich mir im Moment gar nicht vorstellen, aber wir werden hören und darüber berichten.

Das Produkt:

NF-Kabel von Analog Tools

Performance Serie mit Bullet Plug Kupfer

Cinch 1,0 Meter

Preis: 504 Euro

Der Hersteller:

Analog Tools

Christian Schmauder,

Gemsenstrasse 36

D-41564 Kaarst

Der Vertrieb:

Jörg Labza

Ettersheide 66

44879 Bochum

Tel.: +49 (0)234-3254190

Internet: jlabza@arcor.de